



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2022

netgo group GmbH

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

netgo group GmbH

Nachhaltigkeitsbeauftragter
Andreas Rohde

Weseler Str. 9
46325 Borken
Deutschland

+49286180847-6305
andreas.rohde@netgo.de





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2022, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die netgo group zählt zu den führenden IT-Dienstleistern in Deutschland und ist mit über 1.350 Mitarbeitenden und ihrem ganzheitlichen Leistungsportfolio zentraler IT-Ansprechpartner für Unternehmen und Organisationen. Mit Kompetenzen entlang der gesamten Wertschöpfungskette schafft die netgo group innovative IT-Architekturen und somit das Fundament digital geprägter Geschäftsmodelle, die ein entscheidender Hebel der erfolgreichen Nachhaltigkeitstransformation der Wirtschaft sind.

Mit Cloud Services, Managed Services, IT-Security-Konzepten, IT-Infrastruktur und individuell zugeschnittenen Softwarelösungen: Die netgo group berät und unterstützt ihre Kunden bei Planung, Umsetzung und Betrieb dieser zukunftsweisenden IT-Landschaft, damit sie sich ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Knapp 30 Standorte sowie Expertise in zahlreichen Branchen garantieren dabei stets eine enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit - und das deutschlandweit.

Die netgo group ist der verlässliche Technologie- und Strategiepartner ihrer Kunden und entwickelt IT-Konzepte, die Menschen und ihr Business erfolgreich machen.

Die netgo group und ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend "netgo") erstellt diesen nichtfinanziellen Konzernbericht, bei dem sie den Deutschen Nachhaltigkeitskodex als anerkanntes Rahmenwerk nutzt, freiwillig.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Die strategischen Überlegungen von netgo im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit finden sich in der übergeordneten ESG-Leitlinie wieder. Diese beinhaltet nicht nur das Kommitment der Geschäftsführung von netgo, sondern stellt auch sicher, dass zur effektiven Einhaltung der ESG-Vorschriften die festgelegten ESG-Ziele in geeigneter Art und Weise in ein System aus Rollen und Verantwortlichkeiten übertragen werden.

Das Integrierte Managementsystem (IMS) von netgo koordiniert sämtliche ESG-Aktivitäten und berichtet zentral an den CEO. Unter dem Oberbegriff ESG versammeln sich unterschiedliche Themenbereiche (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung), welche durch entsprechende Rollen und Verantwortlichkeiten dezentral abgebildet und umgesetzt werden.

Wesentliche Orientierungsgrundlagen für das Thema Nachhaltigkeit bilden bei uns zum einen die DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement) sowie die 17 UN SDGs, welche im 3. Kapitel (Ziele) des Berichts noch präzisiert werden.

Zentrale Handlungsfelder im Bereich Nachhaltigkeit sind bei uns die kontinuierliche Verbesserung des Bereichs Compliance, die Optimierung unserer Energie- und Ressourceneffizienz und die Verringerung unseres CO₂-Verbrauchs, insbesondere in unserem Fuhrpark.

Zur Erreichung der ESG-Ziele arbeiten die Bereiche eng mit der Geschäftsführung zusammen.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

netgo ist in der heutigen Form aus dem Zusammenschluss vieler Gesellschaften erwachsen, die mit detailliertem IT-Expertenwissen und innovativen Software-Entwicklungen zukunftsorientierte Unternehmen digitalisieren und beim Geschäftserfolg unterstützen. Durch dieses Wachstum ist es netgo möglich, deutschlandweit an verschiedenen Standorten ganzheitliche Leistungsportfolios anzubieten. Dieses Wachstum ermöglichte es uns auch, das Produktportfolio von netgo entsprechend mitwachsen zu lassen, sodass wir ein breites Spektrum an IT-Lösungen anbieten können. Davon profitieren auch unsere Kunden, die dadurch sehr unterschiedlich sein können. Vom traditionellen Mittelstand bis in die IT-Abteilung internationaler Großkonzerne ist unabhängig der Branche alles dabei.

Aus der Inside-Out-Perspektive ist positiv hervorzuheben, dass wir im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 darauf achten, unsere Prozesse so umweltfreundlich, wie nur möglich zu leben. Dadurch unterstützt netgo ihre Kunden indirekt im Thema Nachhaltigkeit, wenn z. B. Rechnungs- und Angebotsversand digital stattfindet. Natürlich helfen wir als IT-Dienstleister auch anderen Unternehmen dabei, digitaler zu werden, was zusätzlich einen positiven Beitrag auf das Thema Nachhaltigkeit hat. Als negative Auswirkungen sind allerdings unvermeidbare Stromverbräuche zu nennen, die wir allerdings bereits durch geeignete Audits und Zertifizierungen und den sich daraus ableitenden Maßnahmen optimieren.

Aus der Outside-In-Perspektive ist positiv hervorzuheben, dass das Verlangen nach Digitalisierung immer größer wird. Es sind nicht mehr nur Großkonzerne, die sich eine Digitalisierung leisten können, sondern auch KMUs, die die Notwendigkeit und den Nutzen erkannt haben. Negative Auswirkungen haben aktuell besonders der dafür erforderliche Strom, aber auch ein Mangel an qualifizierten Fachkräften. Auch die heißeren Sommermonate erforderten eine Anpassung der Kühlung, die wiederum Strom verbraucht.

Für uns als netgo ergeben sich natürlich durch die steigende Nachfrage an IT-Dienstleistungen viele Möglichkeiten Unternehmen digitaler und damit effizienter und nachhaltiger zu machen, z. B. durch die Verringerung des Papierverbrauchs. Außerdem wollen wir mit positivem Beispiel voran gehen und veröffentlichen im Rahmen des DNKs freiwillig einen

Nachhaltigkeitsbericht, der für mehr Transparenz sorgen soll. Außerdem werden wir im Rahmen der Ausarbeitung sicherlich Verbesserungspotentiale finden, die uns dabei helfen können, noch nachhaltiger zu werden.

Als Risiko sehen wir, dass aufgrund der hohen Nachfrage und dem starken Wachstum von netgo Einsparpotenziale für Ressourcen nicht erreicht werden können. Auch ein Wachstum der Fahrzeugflotte durch das starke Wachstum von netgo versuchen wir bereits durch entsprechende Anreizsysteme für CO₂-sparsame Fahrzeuge aus Nachhaltigkeitsperspektive zu optimieren. Soziale Risiken sehen wir im Rahmen unserer Tätigkeit nicht.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Aufgrund der Wesentlichkeitsanalyse und der sich daraus ergebenden Anforderungen ergeben sich für netgo qualitative als auch quantitative Ziele. Dabei stehen insbesondere eine nachhaltige Umweltpolitik, eine positive Mitarbeiterentwicklung sowie eine nachhaltige Entwicklung der Managementsysteme und des Governance im Fokus von netgo. Außerdem orientieren wir uns hierbei an den 17 SDGs der UN. Insbesondere SDG 4 (Hochwertige Bildung), SDG 5 (Geschlechtergleichstellung und Stärkungen von Frauen und Mädchen), SDG 7 (Bezahlbare und saubere Energie), SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und SDG 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen) spielen hierbei eine entscheidende Orientierungs- und Handlungsgrundlage für uns. Infolgedessen werden die nachfolgenden Ziele daher maßgeblich das Jahr 2023 bestimmen:

Qualitativ:

1. Umwelt

- Erfassung der gesamten CO₂ Bilanz der netgo
- Energie-Audits nach DIN EN 16247-1

2. Mitarbeiterentwicklung

- strukturierte Erfassung der Mitarbeitenden-Zufriedenheit

3. Governance/Managementsysteme

- Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes
- Prozess-Exzellenz

Quantitativ:

1. Umwelt

- CO₂ -Reduktion (3-8% in 2023)
- Erhöhung Green Energy Quote (+2ppt im Jahr 2023 im Vergleich zum Referenzjahr 2021)

2. Mitarbeiterentwicklung

- Anteil nicht-männlicher Mitarbeitende +3ppt (und Führungskräfte +6ppt) erhöhen
- Anteil nicht deutsche Mitarbeitende erhöhen +2ppt
- Reduzierung Gender Pay Gap um > 5%

Die genannten Ziele unterliegen der regelmäßigen Kontrolle der Geschäftsleitung. Vorgeschaltet ist eine quartalsmäßige Überprüfung durch das ESG-Team und People und Culture. Hier werden die erforderlichen KPI erhoben, bewertet und in einem Bericht der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt.

Zeitpläne, Meilensteine, Aktivitäten und Verantwortlichkeiten werden derzeit definiert und verabschiedet.

Im Umweltbereich hat sicherlich die Bilanzierung des CO₂ -Fußabdrucks Priorität. Hierzu wurde eine Kooperation mit der Firma Sparqing B.V. eingegangen, welche die entsprechenden Werte von netgo ermittelt. Da die Zusammenarbeit erst begonnen hat wurden bislang einzelne Unternehmen von netgo erfasst und als repräsentativ definiert. Auf dieser Basis wurde der Gesamtausstoß von netgo hochgerechnet.

Daneben wird ein Fokus auf das Wachstum des Unternehmens im Hinblick auf die Beschäftigten und die erforderliche Weiterbildung der Belegschaft gelegt. Dies sind zentrale Faktoren des Unternehmenserfolgs und erfordern daher besondere Aufmerksamkeit durch die Unternehmensleitung.

Das Berichtsjahr 2022 wird als Basisjahr verstanden, sodass die Ziele für das Jahr 2023 auf Basis der erhobenen Zahlen von 2022 zu verstehen sind.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Entlang der Wertschöpfungskette helfen wir durch Innovation und Digitalisierung nicht nur bei Angelegenheiten unserer Kundschaft, sondern übernehmen gleichermaßen gesellschaftliche Verantwortung, um Lösungsvorschläge zu den Herausforderungen unserer Zeit zu liefern.

Environmental (Umwelt)

- Strategische Ausrichtung auf digitale Geschäftsprozesse
- Auf- und Ausbau des Energiemanagements der netgo
- Ausrichtung der Fahrzeugflotte auf Effizienzziele der netgo
- Erfassung und Optimierung des CO₂ -Footprint der netgo

Social (Soziales)

- Soziales Engagement fördern und gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden der Gesellschaft gegenüber Verantwortung übernehmen
- Kontinuierliche Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Förderung der Chancengleichheit
- Förderung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden durch geeignete Schulungsmaßnahmen
- Aktive Förderung der Diversität in einer männerdominierten Branche durch klar definierte Ziele

Governance (Unternehmensführung)

- Ausbau einer starken und ethisch korrekt handelnden Unternehmenskultur
- Fortentwicklung gruppenweiter Werte & Orientierungshilfen
- Fortlaufende Erweiterung des Schulungsangebotes zur Stärkung & Sensibilisierung im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Unternehmenswerte

Unsere Wertschöpfungskette lässt sich übergeordnet in 6 Prozessphasen gliedern:

1. von der Idee zum Produkt oder zur Dienstleistung
2. vom Sales-Forecast über das Angebot bis zum Projekt

3. die Beratung, Planung, Test und Umsetzung von Projekten
4. von der Endabnahme bis zur Abrechnung von Projekten
5. der Betrieb und Support von Produkten und Dienstleistungen
6. das Überwachen und Verbessern von Produkten und Dienstleistungen

Der Umgang mit sozialen und ökologischen Problemen innerhalb der Wertschöpfungskette wird extern durch den Code of Conduct für Lieferanten geregelt. Lieferanten der netgo verpflichten sich durch das Unterzeichnen sich an folgende Anforderungen zu halten:

- Einhaltung der Gesetze
- Verbot von Korruption und Bestechung
- Achtung der Grundrechte der Mitarbeitenden
- Verbot von Kinderarbeit
- Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden
- Umweltschutz
- Verbot von Einsatz von Mineralien aus Konfliktregionen
- Einhaltung der Inhalte des Code of Conduct bei den eigenen Lieferanten

Für die Mitarbeitenden der netgo gilt der interne [Code of Conduct](#), der folgende Aspekte beinhaltet:

- Verhalten im geschäftlichen Umfeld
- Verhalten gegenüber Kolleg*innen
- Verhalten innerhalb der Gesellschaft
- Umgang mit Informationen
- Meldung von Compliance-Verstößen

Durch die Einhaltung der Code of Conduct versuchen wir soziale und ökologische Probleme gar nicht erst aufkommen zu lassen. Sollte es dennoch zu Verstößen kommen, werden angemessene Maßnahmen eingeleitet.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Jährlich definiert netgo Nachhaltigkeitsziele in Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern, den Geschäftsführern und dem IMS (Integrierte Managementsysteme) untergeordneten Funktionsbereich ESG. Der Bereich Nachhaltigkeit ist innerhalb der netgo Geschäftsführung direkt dem CEO zugeordnet. Das stellt sicher, dass dem Themenbereich die nötige Gewichtung und strategische Bedeutung zuteilwird.

Die Nachhaltigkeitsziele werden seitens Geschäftsführung gruppenweit am Anfang eines jeden Jahres kommuniziert, genauso wie der Erfüllungsgrad am Ende eines jeden Jahres. Die operative Umsetzung koordiniert das ESG-Team innerhalb des IMS. Das IMS koordiniert die Managementsysteme Datenschutzmanagement, Informationssicherheitsmanagement, Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Energiemanagement und Compliance. Dadurch kann eine systematische Umsetzung eines Nachhaltigkeitsmanagement in allen Funktionsbereichen ermöglicht werden. Dies schafft das IMS neben der Einhaltung und Sensibilisierung für geltende Gesetze auch durch das Erstellen von entsprechenden Leit- und Richtlinien.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Im Detail wird das Thema Nachhaltigkeit bei von netgo in verschiedene Bereiche unterteilt (Datenschutz, Informationssicherheit, Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Energiemanagement und Compliance) und zentral durch das IMS (Integrierte Managementsysteme) koordiniert. Dies schafft das IMS durch die Erstellung entsprechender Leit- und Richtlinien, die intern, teilweise aber auch extern gelten für Lieferanten gelten. Die einzelnen Managementsysteme unterliegen jeweils dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, welcher durch den jeweiligen Managementsystem-Beauftragten verantwortet wird und dessen Wirksamkeit durch interne & externe Audits sichergestellt wird.

Die wichtigsten Grundsätze für verantwortungsvolles Handeln werden dabei gebildet durch:

- Verhaltenskodex (Code of Conduct), der die Anforderungen an ein gesetzeskonformes Handeln von netgo beschreibt und wie die Mitarbeitenden von netgo heute, aber auch in Zukunft zusammenarbeiten möchten
- Lieferanten Code of Conduct, der die Anforderungen an unsere Lieferanten festlegt hinsichtlich Nachhaltigkeitsaspekten & des Lieferkettensorgfaltspflichtgesetzes (LkSG) festlegt
- ESG-Leitlinie, die die Grundsätze & Strategie im Umgang mit Nachhaltigkeitsaspekten festlegt
- Zuwendungsrichtlinie, die die Vorgaben des Code of Conduct hinsichtlich des Korruptionsrisikos konkretisiert
- Risikomanagement, welche die Bewertung und Behandlung von Risiken beschreibt
- Einkaufsrichtlinie, die die Voraussetzungen und Abläufe der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen regelt

Sämtliche Leit- und Richtlinien werden durch entsprechende Schulungs- und Awareness-Maßnahmen eingeführt und begleitet. Dies gilt sowohl für neue Mitarbeitende sowie für neue Geschäftsbereiche, welche durch M&A Aktivitäten zu netgo hinzukommen. Die Maßnahmen werden weiterhin in regelmäßigen Abständen für alle aktiv Beschäftigten wiederholt.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

netgo verwendet eine Reihe von qualitativen und quantitativen Leistungsindikatoren. Diese umfassen neben dem gesamten ESG-Bereich auch finanzielle KPIs.

Zusätzlich zu den jährlichen ESG-Zielen werden von netgo im Rahmen der nicht-finanziellen Berichtserstattung weitere GRI-SRS-Leistungsindikatoren verwendet.

Die Leistungsindikatoren werden in unterschiedlichen Frequenzen und über verschiedene Kanäle erfasst und ausgewertet. Der Zeitrahmen bewegt sich hier zwischen täglich und einmal pro Jahr. Als Grundlage der Erfassung dienen entsprechende Betriebskostenabrechnungen sowie manuelle Vorgänge wie z. B.

Zählerauslesen.

Im Bereich People & Culture werden durch das zentrale HR-Tool weitere Leistungsindikatoren erfasst und ausgewertet. Hierzu zählen beispielsweise die Quote der nicht-männlichen Führungskräfte bzw. Mitarbeitende und die absolvierten Schulungsinhalte pro Mitarbeitenden.

Zusätzlich werden die im Rahmen der zertifizierten Managementsysteme erhobenen KPI aus Synergiegründen mit einbezogen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die Werte von netgo sind durch den Verhaltenskodex ([Code of Conduct](#)) allen Mitarbeitenden gegenüber kommuniziert. Weitere Grundsätze und Standards finden sich in den Leitlinien wieder, welche übergeordnet den Managementsystemen vorstehen. Aktuell gibt es vier Leitlinien:

- Leitlinie IMS (Integriertes Managementsystem) - Grundsätze zur stetigen Verbesserung der Managementsysteme
- Leitlinie Informationssicherheit (DIN EN ISO/IEC 27001) - Grundsätze zur Sicherstellung der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen
- Leitlinie Datenschutz (gem. DSGVO) - Grundsätze zum Schutz personenbezogener Daten und zur Gewährleistung die Rechte und Freiheiten betroffener Personen zu respektieren
- [Leitlinie ESG](#) (Nachhaltigkeit) - Grundsätze zum Umgang mit ESG-Themen zur verantwortungsvollen, respektvollen und nachhaltigen Gewährleistung und dem Umgang mit Personal und Ressourcen

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Nachhaltigkeitsziele sind im Code of Conduct von netgo für die Geschäftsführung, für die Führungskräfte der Teams und alle Mitarbeitenden von netgo verbindlich verankert und zu berücksichtigen. Auch wenn diese regelmäßig nicht gesondert als Teil von Ziel- und Vergütungsvereinbarungen aufgeführt werden, ist auch durch entsprechende Vorgaben des Investors und die Berücksichtigung von entsprechenden Nachhaltigkeitszielen in Finanzierungsverträgen sichergestellt, dass deren Erfüllung nachhaltig eingefordert wird und insoweit Teil der Evaluation der Geschäftsführung ist. Für Mitarbeitende mit einem Anspruch auf einen Firmenwagen gibt es Vorgaben hinsichtlich des zulässigen CO₂-Ausstoßes sowie Anreize für das Fahren von Elektrofahrzeugen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Hierzu liegen keine Informationen vor. Aktuell gibt es individuelle Vereinbarungen. Einzig die betriebliche Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen werden für alle Mitarbeitenden von netgo einheitlich geregelt.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Dieser Indikator wird nicht erhoben. Die Spanne zwischen der Jahresgesamtvergütung von Angestellten, die einfache oder qualifizierte Tätigkeiten erbringen, zu den am höchsten bezahlten Personen, ist naturgemäß hoch und die bestehenden Vergütungsmodelle sind mitunter noch sehr heterogen, so dass eine Erhebung derzeit aufgrund des damit verbundenen Aufwands auch nicht geplant ist. Die Betriebsstätten liegen in Deutschland und die Vergütung der Mitarbeitenden orientiert sich an den Anforderungen des Marktes, wobei netgo diverse ergänzende Benefits bietet, wie z. B. Jobrad, Arbeitskleidung sowie Zuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Nachhaltigkeit erfordert einen engen Austausch mit den Anspruchsgruppen. Es ist wichtig und notwendig, die Anforderungen und Bedürfnissen der Anspruchsgruppen zu verstehen und so gut es geht zu berücksichtigen. Nur so ist es möglich Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette zu etablieren und stetig zu verbessern. Zu unseren Anspruchsgruppen zählen:

- Mitarbeitende
- Kund*innen
- Anteilseigner*innen und Kapitalgeber*innen
- Arbeitsmarkt und Bildungseinrichtungen
- Lieferanten

Mitarbeitende werden jährlich zu den aktuellen Nachhaltigkeitsthemen geschult und werden über aktuelle Änderungen/Neuerungen über das Intranet oder einen regelmäßig erscheinenden Newsletter informiert.

Kund*innen geben uns Input, was hinsichtlich Nachhaltigkeit aktuell gefordert ist und wo wir uns verbessern können. Diese Informationen erhalten wir durch unsere engen Kundenbindungen auf verschiedensten Kanälen wie z. B. automatisierte Kundenbefragungen nach Abschluss von Support-Tickets und regelmäßigen persönlichen Gesprächen.

Anteilseigner*innen und Kapitalgeber*innen sind Teil regelmäßig stattfindender Steering Boards. Jene haben einen großen Einfluss auf unsere Nachhaltigkeitsprozesse.

Eine Kommunikation zum Arbeitsmarkt und Bildungseinrichtungen findet nur eingeschränkt statt. Wichtige Änderungen/Neuerungen werden auf entsprechenden Portalen (z. B. LinkedIn) kommuniziert.

Unsere Lieferanten werden im Rahmen einer regelmäßigen Lieferantenbewertung, die Aspekte der Nachhaltigkeit einschließt, bewertet. Grobe Missachtungen jener führt soweit wirtschaftlich möglich ggf. zu einem Ausschluss jenes Unternehmens.

Wir haben die wichtigsten Anspruchsgruppen durch Interviews mit dem Management und anderen Führungskräften in der netgo ermittelt. Dabei haben wir uns auf unsere bisherigen Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis gestützt. Wesentliche Stakeholder sind alle natürlichen und juristischen Personen oder Organisationen, die direkt oder indirekt von unserer unternehmerischen Tätigkeit betroffen sind oder darauf Einfluss nehmen können.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Durch den Dialog mit Stakeholdern wurden bereits viele Nachhaltigkeitsthemen angestoßen und in die Geschäftsprozesse von netgo angepasst. Hierbei findet ein intensiver Austausch zwischen den Gesellschafter, Investoren und der Geschäftsführung statt. In den Dialogen werden die Nachhaltigkeitsziele und die jeweiligen Strategien erörtert.

Der Geschäftsführung ist eine größtmögliche Transparenz wichtig, um sämtliche Mitarbeitende bei den verschiedensten Nachhaltigkeitsthemen abzuholen. Nachhaltigkeitsthemen werden daher nicht nur in den Leitungsgremien erörtert. Mitarbeitende von netgo steht es jederzeit zu sich zu verschiedensten Nachhaltigkeitsthemen zu äußern. Hierzu stehen verschiedene Kanäle offen. Hierzu zählen eine monatliche Frage- & Antwortrunde mit der gesamten Geschäftsführung und den Bereichsleitern aber auch ein Feedbacksystem im gruppenweiten Intranet.

Kund*innen haben die Möglichkeit, Erwartungen und Anforderungen über den persönlichen Ansprechpartner im Rahmen des Customer Cares persönlich, aber auch über ein zentrales Feedbacksystem platzieren.

Die Ergebnisse aus den jeweiligen Dialogen zeigen, dass die CO₂-Bilanz sowie eine nachhaltige Mitarbeiterentwicklung die zentralen Themen sind. Hier wird stets betont, dass der Fortschritt und der Unternehmenserfolg maßgeblich von diesen Faktoren beeinflusst wird. Daher sind die Leitungsgremien sehr bemüht, entsprechende Maßnahmen zu kanalisieren, diskutieren, Ziele zu setzen und letztendlich diese Ziele auch im Sinne aller Mitarbeitenden und zufriedenen Kunden umzusetzen. Allen Stakeholdern ist bewusst, dass die Umsetzung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen nur gemeinsam gelingen kann.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Als IT-Dienstleister trägt netgo dazu bei, durch individuelle digitale Lösungen dazu bei, die eigene Ressourcennutzung, aber auch die der Kunden zu verbessern. Das schafft netgo unter anderem durch:

1. Die Implementierung von Nachhaltigkeit bei der Auswahl von Lieferanten: Schon jetzt spielen Umweltfaktoren und -risiken eine Rolle bei der Auswahl von Lieferanten.
2. Die Implementierung von Nachhaltigkeit in der Unternehmenskultur: Umweltfaktoren und ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen werden im Rahmen unseres Code of Conduct behandelt und auch in regelmäßigen Abständen geschult.

3. Nachhaltigkeit in dem Produktlebenszyklus: netgo ist jetzt schon vereinzelt dabei alte Produkte in einen Refurbing-Prozess zu übermitteln.
4. Nachhaltigkeit im Lager: Bereits jetzt versucht netgo in den zwei Hauptlagern Kartons und Kartonfüllmaterial zu reusen, um somit den Einkauf neuer Materialien zu reduzieren.

Durch die Implementierung geeigneter Prozesse zur Förderung von Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen kann netgo dazu beitragen, die Nachhaltigkeit der eigenen Ressourcen und die der Kunden zu verbessern. Durch die Förderung von Nachhaltigkeit in der IT können Ressourcen eingespart werden, was zu einer besseren Umweltbilanz führt und zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele beiträgt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

netgo hat derzeit keine Absicht, reine Finanzanlagen zu erwerben.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Als IT-Dienstleister liegt unser größter Bedarf natürlich in der Stromnutzung. Insbesondere unser Rechenzentrum und besonders große Standorte, wie das Basecamp in Borken haben den prozentual höchsten Anteil am Gesamtverbrauch. An den Standorten selbst ist der Strom- und Wärmebedarf auf die Nutzung der Räumlichkeiten und die Nutzung der Arbeitsmittel zurückzuführen. Mobiles Arbeiten erschwert hier allerdings aufgrund der Dezentralisierung des Energiebedarfs die Messung und Optimierung. Da wir an fast allen Standorten nur Mieter sind, ist unser Spielraum hinsichtlich der Ressourcenoptimierung hier allerdings eingeschränkt.

Neben den Verbräuchen an den Standorten, nimmt der Betrieb unseres Fuhrparks mit derzeit rund 650 Fahrzeugen noch einen weiteren signifikanten Anteil unserer in Anspruch genommenen natürlichen Ressourcen ein.

Da netgo weitestgehend papierlos arbeitet fällt unser Papierverbrauch entsprechend gering aus und bietet wenig bis kein Optimierungspotential. In den Hauptlagern in Borken und Mannheim fällt aufgrund des Versandhandels Verpackungsmüll an, der so weit wie möglich allerdings wiederverwertet wird. Der Einkauf von neuem Verpackungsmaterial ist allerdings trotzdem notwendig.

Wir verweisen zur detaillierteren Übersicht auf die Leistungsindikatoren 11-12.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Uns ist ein respektvoller und verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen sehr wichtig! Um dies zu gewährleisten und zu optimieren haben wir entsprechend Prozesse und Tools implementiert.

Aktivitäten von netgo:

- Erfassung des Energieverbrauchs von netgo: Quartalsweise Erfassung der Zählerstände und Erfassung der Erneuerbaren-Energie-Quote ab 2023
- Einführung von CO₂ -Accounting: Erfassung des CO₂ -Footprint von netgo anhand erster Gesellschaften
- Einführung eines Umweltmanagement-Systems: Projektstart für die Einführung und Zertifizierung eines gruppenweiten Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001
- Energieaudits nach DIN EN 16274-1: Um den Stromverbrauch zu optimieren, haben wir angefangen an den Hauptverbrauchsstellen von Strom entsprechende Audits durchzuführen
- Anpassung der Dienstwagenrichtlinie: CO₂ -arme werden finanziell bezuschusst und CO₂ -intensive Dienstwagen werden ausgeschlossen
- Freiwillige Erfassung der Pendlerquote ins Büro
- Anpassung Einkaufsrichtlinie: Umweltaspekte wurden in die Lieferantenbewertung hinzugefügt
- "Re-use" im Lager: netgo wiederverwertet zugesandte Kartons und Verpackungsmaterial wo möglich erneut, um den Einkauf neuer Kartons und Verpackungsmaterial zu mindern
- Nachhaltigkeit im Recruiting Prozess verankert: Mit dem Unternehmen ThankU

pflanzen wir für jedes geführte Jobinterview einen Baum oder schützen 10m² Wildtierlebensraum

Ziele von netgo:

- Green Energy Quote: Steigerung der Erneuerbaren-Energie-Quote am Gesamtstromverbrauch von netgo um +2pp (im Vergleich zum Referenzjahr 2021 - > 67%)
- CO₂ -Footprint: Senkung und Kompensation des CO₂ -Footprint (pro FTE) um 3-8% zum Vorjahreswert
- Grünere Fahrzeugflotte: Der prozentuale Anteil an Elektrofahrzeugen in der Fahrzeugflotte von netgo soll sich erhöhen
- Verbesserung des Pendelverhaltens: netgo möchte CO₂-arme Bürofahrten attraktiver machen

Da der Startpunkt der Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit im Jahr 2022 liegt, beschränken sich unsere Erfolge lediglich auf die Ermittlung des IST-Zustandes (siehe Aktivitäten).

Die Risiken unserer Geschäftstätigkeit beschränken sich hauptsächlich auf die folgenden übergeordneten Kategorien:

1. Energieverbrauch und Kohlenstoffemissionen: Hoher Energieverbrauch von Rechenzentren und IT-Infrastrukturen kann zu hohen Kohlenstoffemissionen führen, was finanzielle und operative Risiken mit sich bringt.
2. Elektronikschrott und Abfallmanagement: Unsachgemäße Entsorgung von Elektronikschrott kann zu Umwelt- und Gesundheitsrisiken führen, daher ist eine nachhaltige Abfallentsorgung wichtig, um rechtliche und finanzielle Risiken zu vermeiden.

Jene Risiken werden auch im Rahmen unserer DIN EN ISO 14001 Zertifizierung genauer identifiziert, erläutert und mit entsprechenden Maßnahmen versehen, um das Risiko möglichst zu minimieren.

Ein umfangreiches Managementkonzept gibt es zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht. Im Rahmen der Einführung des Umweltmanagementsystems soll dies aber zukünftig entstehen. Hier findet in regelmäßigen Abständen (z. B. Managementreviews & Jour Fixe) ein Austausch mit der Geschäftsführung statt indem sowohl IST-Zustand und somit der Grad der Zielerreichung, sowie der SOLL-Zustand, also zukünftige Ziele sowie Maßnahmen zur Zielerreichung besprochen werden.

Das Projekt zur Zertifizierung des Umweltmanagementsystems von netgo nach DIN EN ISO 14001 wird voraussichtlich im Juni 2023 mit Erreichung des Zertifikates abgeschlossen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Als IT-Dienstleister liegt unser Fokus nicht in der nachhaltigen Optimierung der Logistik. Daher liegt uns auch keine detaillierte Statistik über eingesetzte (nicht-)erneuerbare Materialien vor. Nichtsdestotrotz haben wir in den Lagern Prozesse eingeführt, die einen nachhaltigeren Versandhandel gewährleisten sollen:

- Verpackungsmaterial aus der Eingangslogistik werden an den Logistikstandorten Borken & Mannheim vereinzelt wiederverwertet, sofern der Zustand dies zulässt
- Teilweise zentraler Einkauf von z. B. Kleberollen

Das Gesamtgewicht von Kartons, Füllmaterial, Lieferscheintaschen und allem, was in direktem Kontakt mit der Ausgangslogistik steht, betrug **3144,3 Kilogramm**. Standortspezifische Bestellungen, wie Küchenrollen, Toilettenpapier etc. sind nicht in der Statistik enthalten.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Die Ermittlung der Gesamtverbräuche der Fahrzeugflotte basiert auf den vorliegenden Daten des zentralen Flottenmanagements. Aufgrund von Umfirmierungen, Verschmelzungen, Neuzukäufen und verschiedenen Dienstleistern von Tankkarten gibt es hier teilweise Unschärfen.

Jahr 2022	Summe von getankten Litern
Diesel	363.221,15
Super	81.612,38
Gesamt	444.833,53
Jahr 2022	Summe von Energiemenge in kWh
Strom	4.396,40

Dazu kommen vereinzelnde Emissionen an CO₂ für unsere Wasserspender und Gas für unsere Grills. Da dies nichts mit unserem Kerngeschäft zu tun hat, liegt uns hier allerdings keine Statistik vor.

Eine exakte Angabe zum Stromverbrauch ist aufgrund des starken und schnellen anorganischen Wachstums von netgo aktuell nicht möglich. Ab 2023 wird hier allerdings ein Prozess implementiert, wodurch quartalsweise die Verbräuche aller Standorte ermittelt werden, und zwar für Strom, Wasser und Gas, sofern möglich (netgo ist an nahezu jedem Standort Mieter).

Die vorhandenen Daten der einzelnen Gesellschaften und Standorte haben wir anhand der Anzahl der Mitarbeitenden extrapoliert auf die gesamte netgo:

Stromverbrauch	Mitarbeiter	kWh pro MA	kWh Gesamt
Gesamt	1.315	1.772	2.329.546

Der Großteil unseres Stromverbrauchs ist auf unser Rechenzentrum am Standort Würselen zurückzuführen. Dieses machte im Jahr 2022 etwa 21,8% des Gesamtstromverbrauchs aus. Der Gesamtanteil an Ökostrom lag 2021 bei ~67%. Daher rechnen wir 2022 mit einem ähnlichen Anteil.

Außerdem erzeugte die PV-Anlage am Standort Borken im Jahr 2022 rund 77.044 kWh Strom, welcher direkt durch netgo genutzt wurde.

Eine detaillierte Aussage zu den Heizenergieverbräuchen können wir aufgrund fehlender Nebenkostenabrechnungen aus dem Jahr 2022 bisher noch nicht treffen.

Alle Auswertungen wurden mit Excel erstellt.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des
Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Um unseren Energieverbrauch zu optimieren, führen wir an den großen Standorten Energie-Audits nach DIN EN 16247-1 durch, um Effizienzpotenziale zu identifizieren. Unsere im Jahr 2022 in Kraft getretene Richtlinie zur Dienstwagennutzung umfasst neben einem klaren Verbot für emissionsstarke PKW auch ein Incentivierungs-System, um emissionsarme KFZ zu fördern. Poolfahrzeuge werden telemetrisch überwacht, um unnötige Fahrten zu vermeiden. Quantitative Auswirkungen unserer Bemühungen sind aktuell noch nicht messbar.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

i. Oberflächenwasser;

ii. Grundwasser;

iii. Meerwasser;

iv. produziertes Wasser;

v. Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

i. Oberflächenwasser;

ii. Grundwasser;

iii. Meerwasser;

iv. produziertes Wasser;

v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

i. Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));

ii. anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

Als Dienstleistungsunternehmen benötigen wir keine Wasserentnahmen, welche
über den sanitären Bereich unserer Standorte hinausgehen. Daher messen wir
diese Werte nicht. Gefährliche Abwässer entstehen in unserem Geschäftsmodell
nicht.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

netgo ist deutschlandweit an vielen Standorten Mieter. Dies erschwert es uns eine aussagekräftige Statistik zu liefern, insbesondere an den kleineren Standorten. Hier würde die Abfallstatistik teils stark verfälscht werden durch die Reihe an unterschiedlichen ansässigen Firmen unterschiedlicher Branchen.

Nichtsdestotrotz haben wir für einen Teil der größten Standorte eine repräsentative Statistik erstellt. Bei dem Standort Borken (Hauptsitz) gilt es zu berücksichtigen, dass sich eines der zwei zentralen Lager hier befindet.

Borken, Weseler Str. 9 (Mieter)	2022 in t
Papier & Pappe	7,722
Kunststoffe	0,06
gemischte Verpackungen	13,845
Metalle	0
Bau- & Abbruchabfälle	0
Bleibatterien	0,232
Schreddervormaterial	2,05
elektrische Abfälle	0,03
Gesamt	23,939
Aktenvernichtung gem. Art. 28 EU-DSGVO Schutzklasse 2 / Sicherheitsstufe P-3	14x 250L Behälter
Festplattenvernichtung Art. 28 EU-DSGVO Schutzklasse 2 / Sicherheitsstufe H-4	2x Gitterboxen

Berlin, Piesporter Str. 37 (Eigentümer)	2022 (Jan. - Nov.) in t
Papier & Pappe	2,89
Abfall zur Verwertung	13,35
gewerbliche Leichtstoffe	2,08
Gesamt	18,32

Warendorf, Splieterstr. 25 (Mieter)	2022 (Jan. - Nov.) in t
(15 01 01 1.02) Altpapier	1,105
(15 01 02) Styropor	0,036
(15 01 06) gem. Verpackungen	0,969
Gesamt	2,11

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Als IT-Dienstleister haben wir insbesondere bei unserem Fuhrpark und bei der Stromnutzung eine relevante Produktion von klimarelevanten Emissionen. Da sich netgo der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und insbesondere der Umwelt sehr wohl bewusst ist, führte netgo 2022 gruppenweit ein Monitoring Tool des Dienstleisters Sparqing B.V. ein, um sämtliche CO₂ - Aktivitäten nach dem GHG-Protocol zu tracken. Um der hohen CO₂-Produktion des Fuhrparks entgegenzuwirken, passten wir 2022 außerdem unsere Dienstwagenrichtlinie an, sodass CO₂-sparsame finanziell bezuschusst und CO₂-intensive Dienstwagen ausgeschlossen werden.

Für das Jahr 2023 ist eine Reduktion des CO₂-Verbrauchs von 3-8% geplant. Der aktuelle CO₂-Verbrauch ist in den Leistungsindikatoren zu finden.

Im Bereich der Nachhaltigkeit ist das Jahr 2022 geprägt von der Bestimmung des IST-Zustandes sowie der damit einhergehenden Implementierung von Prozessen & Maßnahmen. Daher können wir für das Jahr 2022 nicht über weitere Ziele abseits unserer genannten Aktivitäten berichten (siehe 12. Ressourcenmanagement - Aktivitäten).

Außerdem versuchen wir im Rahmen von Energieaudits nach DIN EN 16247-1 und der Einführung eines Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 an geeigneten Stellen unsere Verbräuche und unsere Prozesse so zu optimieren, um schlussendlich weniger klimarelevante Emissionen zu produzieren. Auch eine gruppenweite Verbesserung der Green-Energy-Quote

findet man jährlich in unseren Unternehmenszielen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

netgo nutzt zur Ermittlung des CO₂ -Fußabdruckes die Hilfe von dem Dienstleister climax.eco. Basis der Berechnung ist das GHG Protokoll.

Die Scope 1 THG-Emissionen von netgo für das Jahr 2022 betragen: 2.735 tCO₂ e

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

netgo nutzt zur Ermittlung des CO₂ Fußabdruckes die Hilfe von dem Dienstleister climax.eco. Basis der Berechnung ist das GHG Protokoll.

Die Scope 2 THG-Emissionen von netgo für das Jahr 2022 betragen: 477 tCO₂ e

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

netgo nutzt zur Ermittlung des CO₂ Fußabdruckes die Hilfe von dem Dienstleister climax.eco. Basis der Berechnung ist das GHG Protokoll.

Die Scope 3 THG-Emissionen von netgo für das Jahr 2022 betragen: 10043 tCO₂ e

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Siehe Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

netgo ist ein deutsches Unternehmen, das alle gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften im Hinblick auf Arbeitnehmerrechte erfüllt. Die Sicherstellung der Einhaltung ist zentrale Aufgabe des Bereiches People & Culture (Personalabteilung), welche eng mit den Bereichen Legal & IMS (Compliance) zusammenarbeitet. Der Bereich People & Culture ist direkt dem CEO unterstellt. Unsere Priorität liegt darin, unseren Mitarbeitenden langfristige Perspektiven zu bieten. Dazu gehören unbefristete Arbeitsverträge und Möglichkeiten zur Weiterbildung. Dank unserer flachen Hierarchien können Ideen und Kritik schnell und einfach kommuniziert werden z. B. im wöchentlichen Open Friday Format, an welchem die Geschäftsführung für alle Fragen bereitsteht. Nachhaltigkeitsthemen werden in regelmäßigen Abständen geschult.

Unsere Mitarbeitenden arbeiten mehrheitlich an Bildschirmarbeitsplätzen und sind dadurch entsprechenden daraus resultierenden Risiken ausgesetzt. Gemeinsam mit unserer Fachkraft für Arbeitssicherheit stellen wir auf Basis regelmäßig stattfindender Gefährdungsbeurteilungen (Risikoanalysen) sicher, dass diese Risiken minimiert werden und jeder Arbeitsplatz anhand einer Checkliste sicher und gesundheitlich unbedenklich eingerichtet ist. Wir empfehlen auch eine optimale Monitorplatzierung und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, um Beschwerden zu vermeiden. In regelmäßigen Sicherheitsunterweisungen werden unsere Mitarbeitenden in diesen Punkten sensibilisiert und geschult.

Im Rahmen der Gesundheitsvorsorge bieten wir über unsere Betriebsärzte entsprechende Untersuchungen an. Weiterhin unterstützen wir z. B. den Bedarf an Arbeitsplatzbrillen durch einen finanziellen Zuschuss. Jährlich finden an jedem Standort so genannte Gesundheitstage statt, bei denen Themen wie Ernährung, Bewegung, Achtsamkeit (...) platziert werden. Darüber hinaus finden überregional ca. 2–4-mal jährlich Impulsvorträge zum Thema Gesundheit statt.

Um den gesundheitlichen Risiken zu begegnen, motivieren wir unsere Mitarbeitenden zur

Bewegung und achten darauf, Haltungsbeschwerden entgegenzuwirken. Hierzu gibt es Zuschüsse zu Fitness-Einrichtungen bzw. teilweise eigene Fitness-Geräte an einzelnen Standorten. Unsere Mitarbeitenden haben auch in Personalgesprächen die Möglichkeit, individuelle Ziele und unternehmerische Ideen einzubringen.

Unsere übergeordneten Ziele sind zum einen die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und zum anderen die bestmögliche allumfassende Förderung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. Gemessen werden die Ziele quantitativ unter anderem durch die Erfassung der jährlichen Krankheitstage und der Arbeitsunfälle. Diese beiden Faktoren sind die wesentlichen Messgrößen für netgo, weitergehende Ziele verfolgt netgo aktuell nicht. Die zentrale Erfassung startet mit dem gemeinsamen HR-Tool ab dem Jahr 2023.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrantinnen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

netgo duldet keine Diskriminierung. Das ist nicht nur in unserem Verhaltenskodex niedergeschrieben, es wird auch täglich so gelebt. Fühlen sich Mitarbeitende diskriminiert besteht die Möglichkeit direkter Meldewege und die Möglichkeit entsprechende Themen in den wöchentlichen Diskussionsrunden, zu denen jeder eingeladen ist, mit der Geschäftsführung zu besprechen. Eine gruppenweite Vertrauensarbeitszeitregelung mit Home-Office Möglichkeit sowie das flexible Wechseln des Arbeitsmodells (Vollzeit- Teilzeit) soll außerdem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleisten und die Möglichkeit bieten, dass maximale Potenzial eines jedes Mitarbeitenden durch zusätzliche Flexibilität zu entfalten. Ebenso werden Zuschüsse zur Kinderbetreuung von netgo finanziert.

Im Rahmen des Aus- und Weiterbildungskatalogs von netgo werden den Mitarbeitenden Sprachtrainings in einer Sprache ihrer Wahl angeboten.

Konkrete Ziele hat sich netgo diesbezüglich im Jahr 2022 nicht gesetzt. Für das Jahr 2023 ist eine Initiative zur Förderung der Diversität geplant. Konkrete Ziele leiten sich aus den Leistungsindikatoren 14-16 ab, sind allerdings noch nicht formuliert. Diese werden Teil des Jahresberichtes 2023 sein.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Neben einem betrieblichen Gesundheitsmanagements zusammen mit der Techniker Krankenkasse unterstützt netgo präventive Maßnahmen der Gesundheitsförderung. Dazu zählt unter anderem die Subvention einer Urban Sports Club Mitgliedschaft, um den Mitarbeitenden ein breites deutschlandweites Sportangebot bieten zu können als auch das Bereitstellen von ergonomischen Arbeitsplätzen. In regelmäßigen Abständen finden Impulsvorträge zum Thema mentale Gesundheit (Achtsamkeit, Resilienz, Burn-out-Prävention) statt.

Außerdem wird den Mitarbeitenden die Möglichkeit geboten, sich auf der internen Lernmanagement Plattform weiterzubilden in Form von internen als auch externen Schulungen. Die Schulungsplattform bietet über 2.000 verschiedene Lerninhalte.

Um dem demographischen Wandel entgegenzuwirken und eine Beschäftigungsfähigkeit zu gewährleisten, unterstützt netgo außerdem überregional verschiedene Fachhochschulen. Ausbildung ist eine wichtige Säule innerhalb von netgo. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung beläuft sich die Übernahmequote in ein festes, unbefristetes Arbeitsverhältnis auf 90%.

Ziele in diesem Bereich sind unter anderem, dass jeder Mitarbeitende von netgo mindestens eine Weiterbildung im Jahr durchläuft und dass die Abschlussquote bei den obligatorischen Lerninhalten bei >90% liegt. Für das Jahr 2022 liegen hierzu noch keine Zahlen vor, diese werden 2023 erstmalig erhoben.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Diese Daten erfassen wir noch nicht aufgrund der dynamischen Organisationsentwicklung und damit begründeten, heterogenen Systemen. Für die Zukunft ist eine Erfassung und Auswertung angedacht.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind zentral koordiniert durch netgo im Rahmen des IMS. Lokale Ansprechpersonen an allen Standorten sind für die Umsetzung der Regelungen zuständig. Über ein zentrales Feedbacksystem sowie die quartalsweise stattfindenden ASA-Sitzungen ist der Austausch und die kontinuierliche Verbesserung des Management Systems sichergestellt.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

Diese Daten erfassen wir noch nicht aufgrund der dynamischen Organisationsentwicklung und damit begründeten, heterogenen Systemen. Für die Zukunft ist eine Erfassung und Auswertung angedacht. Seit Ende 2022 existiert eine zentrale Schulungsplattform für netgo sodass für das Jahr 2023 eine belastbare Stundenzahl für interne Schulungsmaßnahmen ermittelt werden kann.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Der Prozentsatz an männlichen Personen in der Geschäftsführung von netgo beläuft sich auf 100%. Insgesamt beträgt der prozentuale Anteil an nicht männlichen Führungskräften bei 14%.

Der Prozentsatz an nicht-männlichen Angestellten insgesamt beläuft sich auf 25% innerhalb von netgo.

Weitere Zahlen liegen für das Jahr 2022 nicht vor, da im Laufe des Jahres auf ein zentrales HR-Tool umgestellt wurde. Es ist davon auszugehen, dass die Transparenz in den kommenden Jahren diesbezüglich steigt, da auch entsprechende Entwicklungsziele vereinbart wurden.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Im aktuellen Berichtszeitraum liegt dem Compliance Committee kein bestätigter Fall von Diskriminierung zur Prüfung vor.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Im Einkauf achten wir besonders bei unseren Fokusherstellern darauf, dass unser Lieferanten Verhaltenskodex stets unterschrieben und eingehalten wird. In diesem Verhaltenskodex verpflichten wir unsere Lieferanten unter anderem dazu, sich an geltende Gesetze zu halten, Korruption und Bestechung zu verbieten, die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten und Kinderarbeit zu verbieten. Dieser Prozess ist in der von der Geschäftsführung freigegebenen Einkaufsrichtlinie definiert. Die Einhaltung der Richtlinie wird regelmäßig im Compliance Committee geprüft und im Compliance Bericht an die Geschäftsführung festgehalten. Außerdem verpflichtet der Verhaltenskodex die Lieferanten zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen entlang der Wertschöpfungskette, um hier eine Nachhaltigkeit auch in sozialer Hinsicht zu gewährleisten. Verstöße gegen den Kodex können intern wie extern über das bis Mitte 2023 einzuführende Beschwerdesystem im Rahmen des Hinweisgebersystems von netgo

vertraulich an den Compliance Officer gemeldet werden.

Da netgo fast ausschließlich mit Lieferanten und Dienstleistungsunternehmen aus Deutschland oder der EU zusammenarbeitet, sind hier keine erhöhten Risiken zu erwarten. Eine konkrete Risikobetrachtung aller Lieferanten erfolgt im Rahmen der Umsetzung des LkSG im Laufe des Jahres 2023. Ein weiteres Ziel für 2023 ist die Formulierung einer Grundsatzerklärung zu Menschenrechten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Keine Investitionsvereinbarungen vorhanden.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Im Jahr 2022 fanden keine Prüfungen der Betriebsstätten statt. Die Quote der Mitarbeitenden mit remote-Arbeitsplätzen liegt innerhalb von netgo über 50%, sodass eine Prüfung der Betriebsstätten bisher nicht in Betracht gezogen wurde. Im Jahr 2023 ist dies Teil des Compliance Checks im Rahmen der internen Audits.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte,
neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen
Kriterien bewertet wurden.

Im Jahr 2022 fanden keine Prüfungen der Lieferanten statt. Im Jahr 2023 ist dieser Aspekt
Teil der durchzuführenden Lieferantenbewertungen im Sinne des LkSG.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der
Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft
wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und
potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale
Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche
und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge
der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche
und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden
und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie
Gründe für diese Entscheidung.

Im Jahr 2022 fanden keine Prüfungen der Lieferanten statt, für 2023 ist dies
angedacht.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

netgo befindet sich aufgrund ihrer dynamischen Organisationsentwicklung noch in einer Findungsphase. Es gibt derzeit nur vereinzelte Sponsoring-Aktivitäten auf lokaler Ebene, z. B. in Berlin und in Borken. Hier werden in erster Linie lokale Sportvereine unterstützt. Die Verantwortlichkeit liegt hierbei in den lokalen Geschäftsführungen, welche sich eng mit der Geschäftsführung von netgo abstimmt. Die Geschäftsordnungen der Gesellschaften geben hier ebenso klare Schwellwerte vor, ab welchen auch die Shareholder eingebunden werden müssen.

Eine nennenswerte Maßnahme im Jahr 2022 war eine gruppenweit organisierte Spendenaktion für Kriegsoffer in der Ukraine. Hier kam von Mitarbeitenden-Seite ein Spendenbetrag in Höhe von 27.250,04 EUR zusammen. Dieser Betrag wurde seitens netgo verdoppelt und den Hilfsorganisationen DRK und Arthelps zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen unseres Geschäftsmodells konnten bisher bei der regelmäßigen, internen Prüfung keine Risiken identifiziert werden, die eine mögliche negative Auswirkung auf Sozialbelange haben könnten. Ebenso sind keine gesonderten Ziele diesbezüglich definiert, da dieser Bereich für die netgo group nicht strategisch ist.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;

ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;

iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Wirtschaftliche Kennzahlen veröffentlicht netgo lediglich im gesetzlich geforderten Maß im Rahmen seines Geschäftsberichts.

Die Umsatzerlöse von netgo betragen im Jahr 2022: **370.000.000 EUR**

Alle anderen Kennzahlen sind im Bereich des Geschäftsgeheimnisses einzuordnen. Daher können wir an dieser Stelle hier keine weiteren Angaben machen.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Wir beabsichtigen keine wesentliche politische Einflussnahme - weder direkt noch indirekt über politische Parteien, Lobbyisten oder Organisationen im In- und Ausland. Weiterhin versuchen wir derzeit nicht, im Vorfeld aktuelle Gesetzgebungsverfahren zu beeinflussen, weil derzeit auch keine entsprechende Erforderlichkeit gesehen wird. Im Berichtsjahr wurden keine Zuwendungen an Regierungen, Parteien oder Politiker vorgenommen.

Eine Gruppengesellschaft von netgo ist Mitglied der kiwiko eG, anderweitige Mitgliedschaften existieren nicht.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Wir tätigen keine direkten oder indirekten Geld- oder Sachzuwendungen an Parteien, Lobbyisten, oder andere politische Organisationen.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Das Befolgen von Gesetzen und Vorschriften ist für uns wesentliches Grundprinzip wirtschaftlich verantwortlichen Handelns. Wir beachten jederzeit die geltenden rechtlichen Verbote und Pflichten sowie auch die internen Vorgaben und Richtlinien, auch wenn damit kurzfristige wirtschaftliche Nachteile oder Schwierigkeiten für das Unternehmen oder einzelne Personen verbunden sind. Unser Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeitenden von netgo verbindlich. In diesem sind die Ziele und Werte unserer Organisation festgelegt. Regelkonformes Verhalten als Selbstverständlichkeit im Denken und Handeln unserer Mitarbeitenden zu verankern, ist daher einer unserer wichtigsten Grundsätze im Rahmen des Compliance Management Systems. Insbesondere die Identifikation von strukturellen Korruptionsrisiken gehört zu den Hauptaufgaben der Compliance Organisation von netgo. Korruptionsrisiken & Interessenskonflikte sind die wesentlichen Gefahren für die Reputation von netgo gegenüber unseren Mitarbeitenden, unseren Geschäftspartnern, unseren Kunden, unseren Gesellschaftern sowie der Öffentlichkeit. Compliance-Verstöße jeglicher Art werden nicht toleriert, jeder unserer Mitarbeitenden, der sich nicht regelkonform verhält, muss mit entsprechenden Konsequenzen im Rahmen der arbeitsvertraglichen und gesetzlichen Regelungen rechnen.

Organisation & Steuerung

An der Spitze unserer Compliance-Organisation steht der Compliance Officer (CO) von netgo. Gemeinsam mit dem im Oktober 2022 eingesetzten Compliance Committee übernimmt er die übergeordnete Steuerung unseres Compliance Management Systems. Für die Umsetzung der gruppenweiten Compliance-Grundsätze innerhalb der netgo Gruppengesellschaften sind die jeweiligen Geschäftsführungen verantwortlich. Das Compliance Committee berichtet regelmäßig an die Geschäftsführung von netgo GmbH über Compliance-relevante Themen. Darüber hinaus sind organisatorische Vorgaben wie ein etabliertes Delegationswesen sowie Limits of Authority mit entsprechenden Genehmigungsregelungen wesentliche Bausteine unseres internen Kontrollsystems.

Prozesse und Maßnahmen

Die Compliance Organisation von netgo befand sich im Jahr 2022 im Aufbau und ist seit Oktober 2022 in Kraft. Wesentliche Aktivitäten der Compliance Organisation sind u.a.:

- Inkraftsetzung von Geschäftsordnungen für alle Gruppenunternehmen (03/22)
- Einführung eines Delegationswesens zur internen und externen Vertretungsregelung (07/22)
- Verabschiedung und Inkraftsetzung einer Zuwendungsrichtlinie (09/22)
- Verabschiedung und Inkraftsetzung einer Einkaufsrichtlinie (09/22)
- Verabschiedung und Inkraftsetzung eines Supplier Code of Conduct (09/22)
- Verabschiedung der Geschäftsordnung des Compliance Committee und dessen Inkraftsetzung (10/22)
- Bestellung eines Compliance-Officers für netgo (10/22)
- Einrichtung einer internen Meldestelle (11/22)
- Go-Live einer gruppenweiten Schulungsplattform (11/22)

Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden

Zur Steigerung der Wirksamkeit unseres Compliance Management Systems gehört insbesondere die Stärkung des Bewusstseins für Compliance-Risiken im Arbeitsumfeld. Daher sind Compliance-Schulungen ein wichtiger Bestandteil, um eine lebendige Compliance-Kultur innerhalb von netgo zu schaffen. Unsere Mitarbeitenden werden durch webbasierte Inhalte im Rahmen unseres ESG-Schulungskonzeptes konkret über die Regelungen und Vorgaben innerhalb der Organisation informiert. Die Pflichtschulung zu diesem Bereich findet mindestens jährlich statt und die Teilnahme ist für alle Mitarbeitenden verpflichtend und wird dokumentiert sowie ausgewertet. Zum Abschluss der Schulungsinhalte wird ein Wirksamkeitsnachweis mittels eines schriftlichen Tests durchgeführt. Die Ergebnisse werden ebenfalls dokumentiert. Die Geschäftsführung ist ebenfalls in das Schulungskonzept integriert. Darüber hinaus informieren wir unsere Mitarbeitenden mittels gruppeninterner Medien über weitere Compliance-Themen, wie z. B. aktuelle Entwicklungen innerhalb der Compliance-Organisation, bestehende und neue Gruppenrichtlinien sowie regelmäßig über die Kontaktstellen und Kommunikationskanäle zu den relevanten Stellen.

Meldung von Verstößen gegen den Verhaltenskodex

Wir unterstützen und ermutigen unsere Mitarbeitenden, Hinweise auf potenzielle Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex oder anderweitiges nicht Compliance-konformes Verhalten ihrer jeweiligen Führungskraft oder dem zuständigen Compliance Officer mitzuteilen. Die Kommunikationskanäle der zuständigen Stellen werden regelmäßig kommuniziert und sind im Intranet abrufbar. Zudem steht unseren Mitarbeitenden seit 2022 eine interne Meldestelle zur Verfügung. Ein Hinweisgebersystem in Anlehnung an das

Hinweisgeberschutzgesetz befindet sich im Aufbau und wird im ersten Quartal 2023 zur Verfügung stehen. Über dieses System können Hinweisgeber – auf Wunsch auch anonym – Vorfälle melden, z. B. Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex oder die Datenschutzgrundverordnung, wirtschaftskriminelle Straftaten und unternehmensschädigende Handlungen. Das System steht nicht nur unseren Mitarbeitenden zur Verfügung, sondern nimmt auch Hinweise von Unternehmensexternen, etwa Lieferanten oder anderen Geschäftspartnern, entgegen. Die eingehenden Meldungen werden vertraulich und auf Wunsch anonym behandelt. Hinweise auf potenzielle Verstöße werden innerhalb des Compliance Committee erfasst, durch die für die Ermittlung jeweils zuständigen Gruppenfunktionen überprüft und Abhilfemaßnahmen, soweit erforderlich, im Rahmen eines systematischen Folgeprozesses veranlasst.

Eine 2022 durchgeführte Compliance Risikoanalyse legt offen, dass die gefährdeten Bereiche sich hauptsächlich in Vertrieb, Einkauf und Marketing befinden. Hier sind im Besonderen die Themenfelder Korruption und Kartellrecht hervorzuheben. Um diesen Risiken zu begegnen, haben wir uns für 2023 gesonderte Schulungsinhalte für diese Bereiche zum Ziel gesetzt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Im Berichtszeitraum fanden keine Betriebsstätten-Audits statt. Für 2023 sind im Rahmen der internen Audits Compliance Checks geplant.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Im Berichtszeitraum wurden dem Compliance Committee keine Verdachtsfälle auf Korruption zur Prüfung übermittelt.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 - iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Berichtszeitraum wurden dem Compliance Committee keine Verdachtsfälle zur Prüfung übermittelt. Demnach sind keine Bußgelder angefallen.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.